



Fluthen des Elbstroms bekannt. Die neuern überspringt er mehrentheils, da seine Absicht nur dahin gehet, uns zu zeigen, daß in den älteren Zeiten dergleichen, und vielleicht noch größere Ueberschwemmungen vorgekommen sind, als die gewesen ist, welche wir im gegenwärtigen Jahre erfahren haben, schränkt sich auch überhaupt nur auf Meissen ein. Ich vermisse daher von den älteren Fluthen noch gar sehr viele, die ich anderwärts aufgezeichnet gefunden: denn ich bringe nur bis dahin, wie schon gedacht, deren wenigsten 120 zusammen, von welchen ausdrücklich gesagt ist, daß sie bey der Elbe in hiesigen Landen gewesen, ohne die, von denen man es nur aus allgemeinen, oder von andern Flüssen, besonders der Moldau in Böhmen, angegebenen Ueberschwemmungen, ganz wahrscheinlich vermuthen kann, deren ich auch wenigstens 40 angeführet, und seit der Zeit, bis hieher, wieder an die 23 wirkliche Elbfluthen, also zusammen in allen auf

188 Fluthen,

die in hiesigen Landen, folglich gewiß meistentheils auf dem ganzen Strom hinunter, allgemein gewesen sind, ausser einigen anderwärts in hiesigen Landen vorgefallenen und beyfällig mit angezeigten Ueberschwemmungen. Im zwölften Abschnitt habe ich noch die besondern Fluthen, die bey Stürmen, durch zurück getretenes Fluthwasser aus der See, ihren Ursprung nehmen, und blos in Niedersachsen die Gegenden um Hamburg überschwemmen, beygebracht. Solchergestalt konnte ich, durch die angeführten Nachrichten von Herrn M. Ursinus, mein Vorhaben noch nicht vorüberflüßig ansehen, sondern ich hielt mich vielmehr ermundert, damit fortzufahren, und die Quellen, woraus er geschöpft, nicht nur selbst zu prüfen, auch wohl hier und da zu berichtigen, und so

)(

gut,